Schulnachrichten.

1. Unterricht.

I. Realschule.

Der Unterricht wird dem amtlichen Lehrplane von 1899 entsprechend erteilt. Wir beschränken uns daher hier auf die Angabe der Schriftstellerlektüre.

1. Deutsch.

Obersekunda: Goethe: Hermann und Dorothea; Lessing: Minna von Barnhelm; Schiller: Jungfrau von Orleans, Maria Stuart.
Untersekunda: Die Odyssee; Schiller: Tell; Uhland: Herzog Ernst.

2. Französisch.

Obersekunda: Conteurs modernes (Renger); Molière, l'Avare.
Ober- u. Untersekunda kombiniert: Thiers, Expédition d'Égypte.
Untersekunda: La Révolution française von Barrau, Lamartine etc. (Velhagen & Klasing.)
Obertertia: Bruno, Le Tour de la France (Ausg. Wüllenweber).
Untertertia: Bruno, Le Tour de la France (Verkürzte Ausg. v. Ricken).

3. Englisch.

Obersekunda: Massey-Harnisch, In The Struggle of Life, Ascott R. Hope, Schoolboy Life.
Untersekunda: Chambers's English History: Klapperich, Greater Britain.
Obertertia: Klapperich, Picturesque and Industrial England.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK DÜSSELDORF

4. Lateinisch.

Ober- u. Untersekunda: Caesar, de bello gallico. Sallust, Catilina mit Auswahl. Ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen.
Obertertia: Cornelius Nepos.

II. Vorschule.

Klasse VIIIb.

Religion komb. mit **VII.**
Deutsch: Kenntnis der deutschen Schreib- und Druckschrift. Lautrichtiges, geläufiges Lesen der im ersten Teil des hessischen Lesebuchs enthaltenen Lesestücke.
Anschauung: (S. VIIIa.)
Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraume von 1—10. Erweiterung des Zahlenraumes bis 100. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zehnern.
Schreiben: Abschreiben aus dem Lesebuch. Die Buchstaben des deutschen Alphabets.

Klasse VIIIa.

Deutsch: Einführung in die im II. Teil des hessischen Lesebuches in lateinischer und deutscher Schrift vorhandenen Lesestücke im Anschluß an den Anschauungsunterricht. Im letzten Tertial im Anschluß an die Lesestücke kleine Aufsätze und Diktate, Silbentrennung, Silbenarten, Dehnung und Schärfung. Unterscheidung von Ding-, Eigenschafts- und Zeitwort.
Anschauung: Behandlung der von Herbart—Ziller ausgewählten 12 Märchen nach „Professor Dr. Reins erstem Schuljahr".

Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraume von 1—100.
Schreiben: Uebung der deutschen und lateinischen Schrift.

Klasse VII.

Religion: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments.
Deutsch: Bearbeitung von Lesestücken aus dem hessischen Lesebuch (Teil III und IV). Im Anschluß hieran kleine Aufsätze und Diktate. Memorieren einer Anzahl Gedichte. Grammatik: Deklination des Substantivs und Adjektivs. Komparation des Adjektivs. Konjugation des Verbs im Aktiv. Der einfache Satz. Regeln über Dehnung uud Schärfung, über ß, ß, ſ, s, g und ch. Diktate.
Heimatkunde: Die Heimat, Himmelsgegenden, Gemeinde, Bewohner und deren Beschäftigung; Gemarkung; Feld, Wiese, Wald, Berg und Tal, Gebirge, Flüsse, Meer. Darstellung der Umgebung Alsfelds durch Zeichnung; Erweiterung des Kartenbildes zum Kreis Alsfeld. Die Provinz Oberhessen.
Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—1000, sowie im unbegrenzten Zahlenraum. Dezimalzahlen.
Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift, Taktschreiben.

---

2. Die Erlangung der Einjährigen-Berechtigung an unserer Anstalt.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst wird denjenigen Schülern erteilt, die nach einjährigem Besuche der Obersekunda nach dem Urteile des Lehrerrates die Reife für die Unterprima einer Oberrealschule erlangt haben.

Diejenigen Schüler dagegen, die zu ihrem künftigen Berufe den auf einer besonderen Prüfung beruhenden Ausweis nötig haben, ebenso diejenigen Schüler, die nach einjährigem Besuche der Untersekunda, bzw. vor dem Durchlaufen der Obersekunda, die Anstalt verlassen und sich den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst erwerben wollen, müssen sich der fakultativen Abschlußprüfung unterziehen.

Ein Obersekundaner, der nach einjährigem Besuche der Obersekunda die Reife für die Unterprima einer Oberrealschule nach dem Urteile des Lehrerrates nicht erlangt hat, kann das Befähigungszeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst nur dann erhalten, wenn er sich der fakultativen Abschlußprüfung unterzieht.

Die fakultative Abschlußprüfung darf nur einmal wiederholt werden.

---

3. Verteilung des Unterrichts.

Ord. Nr.	Namen.	Klassenführer.	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	VII	VIIIa u. b	Gesamtzahl.
1.	Direktor **Dr. Pitz**	IIa	6 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik								14
2.	Oberlehrer **Freund**		1 Latein 2 Geschichte 3 Latein		2 Geschichte 4 Latein	2 Geschichte	4 Latein 2 Geschichte	4 Latein				24
3.	Oberlehrer **Schmitt**	IIb	2 Französisch 2 Englisch 2 Franz. u. 1 Engl.	3 Französisch 2 Englisch	4 Englisch 3 Deutsch	5 Englisch						24*
4.	Oberlehrer **Ploch**	IIIa	3 Chemie	3 Chemie	6 Mathematik 2 Geographie 2 Naturgesch.	2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte			24
5.	Lehramtsassessor **Zimmer**	IIIb	1 Geographie	2 Physik	2 Physik	6 Mathematik 2 Geographie 3 Deutsch		5 Math. 3 Geogr.				24
6.	Lehramtsassessor **Rungesser**	VI	4 Deutsch	4 Deutsch 2 Geschichte					10 Deutsch 4 Latein			24
7.	Lehramtsassessor **Dr. Wagner**	V			5 Französisch	6 Französisch		7 Franz. 6 Deutsch				24
8.	Lehramtsakzessist **Kammer**	IV	1 geom. Zeichnen 2 Turnen	2 Geographie		2 Turnen	6 Mathematik 2 Geographie		6 Rechnen 2 Geogr.	1 Turnen		24
9.	Reallehrer **Brandstätter**	VII					7 Französisch 5 Deutsch	2 Turnen	3 Schreiben	5 Rechnen 6 Deutsch		28
10.	Reallehrer **Herrmann**	VIII	2 Zeichnen 3 Singen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Singen	2 Schreiben	2 Zeichnen 3 Singen		2 Anschauung 2 Schreiben u. 1 Religion	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Anschauung 2 Schreiben u. 1 Religion	28
11.	Dekan **Sauerwein**		2 Religion		2 Religion							4
12.	Pfarrer **Lic. Herrmann**					2 Religion		2 Religion				4
13.	Isr. Religionslehrer **Spier**		1 Religion			1 Religion		1 Religion				3

*) Dazu die Verwaltung der Bibliothek.

4. Die Schüler.

a. Alphabetisches Verzeichnis nach Klassen.

Bemerkung. a bedeutet: im Laufe des Schuljahres ausgetreten.
e bedeutet: im Laufe des Schuljahres eingetreten.

I. Realschule.

Obersekunda (IIa.)

1. Karl Grundberger, Alsfeld.
2. August Menz, Renzendorf.
3. Fritz Niepoth, Schlitz.
4. Wilhelm Schildwächter, Hopfgarten.
5. Richard Schönheit, Altenburg, a.

Untersekunda (IIb.)

1. Ludwig Brill, Alsfeld.
2. Karl Eberle, Altenburg, e.
3. Eugen Fuhr, Altenburg.
4. Georg Gaub, Altenburg.
5. Richard Hartmann, Alsfeld.
6. Georg Jungblut, Alsfeld.
7. Ludwig Levi, Alsfeld.
8. Heinrich Linn, Romrod.
9. Karl Möller, Schlitz.
10. Heinrich Pfeifer, Alsfeld.
11. Gustav Planz, Alsfeld.
12. Artur Rothschild, Alsfeld.
13. Hermann Schäfer, Alsfeld.
14. Otto Spaar, Alsfeld.
15. Salli Steinberger, Alsfeld.
16. Friedrich Thomas, Alsfeld, a.
17. Hugo Wagner, Frankfurt-Sachsenhausen.
18. Fritz Waldeck, Alsfeld.

Obertertia (IIIa.)

1. Benno Biesel, Steinbach-Hallenberg.
2. Edmund Ebeling, Altenburg.
3. Walter Götz, Alsfeld.
4. Karl Hahn, Alsfeld.
5. Karl Heun, Romrod.
6. Georg Kemmer, Alsfeld.
7. Theodor Lang, Romrod.
8. Adolf Pitz, Alsfeld.
9. Karl Rothschild, Alsfeld.
10. Karl Sondermann, Alsfeld.
11. Ludwig Steuernagel, Eudorf.
12. Georg Waldeck, Romrod.
13. Rudolf Weck, Alsfeld.

Untertertia (IIIb.)

1. Karl Adolf, Alsfeld.
2. Adam Carle, Nieder-Ohmen.
3. August Döll, Alsfeld.
4. Otto Ebeling, Altenburg.
5. Nikolaus Eberle, Altenburg, e.
6. Heinrich Gerhard, Badenrod, e.
7. Karl Grünewald, Alsfeld.
8. Hermann Gundrum, Alsfeld.
9. Hermann Lenz, Alsfeld.
10. Franz Marschall, Alsfeld.
11. Reinhard Müller, Alsfeld.
12. Ludwig Prinz, Gensungen.
13. Rudolf Steiber, Bad-Nauheim, a.
14. Siegmund Ullmann, Romrod, a.
15. Karl Wagner, Lehrbach.
16. Karl Wenzel, Alsfeld.
17. Friedrich Wilker, Alsfeld.

Quarta (IV.)

1. Ernst Arnold, Alsfeld.
2. Georg Baumann, Alsfeld, a.
3. Ludwig Becker, Alsfeld.
4. Georg Ehrhardt, Bersa.
5. Otto Geisel, Alsfeld.
6. Wilhelm Gombert, Hattendorf.
7. Heinrich Harres, Ober-Gleen.
8. Otto Heidelbach, Alsfeld.
9. Heinrich Höhler, Angenrod.
10. Heinrich Hungerland, Treysa.
11. Georg Lauth, Eudorf.
12. Karl Leißler, Alsfeld.
13. Isidor Lorsch, Alsfeld.
14. Karl Mathes, Alsfeld.
15. Karl Moutoux, Zella.
16. Aug. Ploch, Alsfeld.
17. Albert Prinz, Gensungen.
18. Heinrich Raab, Alsfeld.
19. Siegmund Rothschild, Alsfeld.
20. Otto Rötter, Alsfeld.
21. Karl Scharch, Nieder-Breidenbach.
22. Karl Schlitt, Alsfeld.
23. Wilhelm Stein, Alsfeld.
24. Heinrich Volz, Altenburg.
25. Sally Wallach, Ober-Aula.
26. Rudolf Walther, Elisabethenhof.
27. Paul Zitzer, Alsfeld.

Quinta (V.)

1. Isidor Adler, Storndorf.
2. Eduard Adolf, Alsfeld.
3. Joh. Jost Dietrich, Holzburg.
4. Ernst Dillemuth, Bermuthshain.
5. Georg Duseberg, Alsfeld.
6. Moritz Flörsheim, Alsfeld.
7. August Gemmer, Zell.
8. Karl Goldenberg, Storndorf.
9. Adam Güldner, Schrecksbach.
10. Adolf Grünewald, Hopfgarten.
11. Karl Helftenbein, Alsfeld.
12. Georg Herbst, Altenburg.
13. Peter Hill, Altenburg.
14. Karl Jullmann, Alsfeld, e.
15. Otto Koch, Alsfeld.
16. August Kolb, Alsfeld.
17. Karl Kohl, Neukirchen, e.
18. Hermann Lamm, Ober-Gleen.
19. Hermann Levi, Angenrod.
20. Karl Lichtenstädter, Alsfeld.
21. Adam Lotz, Altenburg.
22. Paul Malkmus, Alsfeld.
23. Rudolf Marschall, Alsfeld.
24. Abraham Plaut, Storndorf.
25. Max Rothschild, Angenrod.
26. Friedrich Schönheit, Altenburg.
27. Willy Speier, Angenrod.
28. Adolf Stern, Romrod.
29. Karl Stieler, Alsfeld.
30. Albert Strauß, Alsfeld.
31. Ludwig Stroh, Lehrbach, e.
32. Richard Waldeck, Alsfeld.

Sexta (VI.)

1. Karl Arnold, Alsfeld.
2. Karl Ebeling, Altenburg.
3. Heinrich Frick, Alsfeld.
4. Max Fürth, Alsfeld.
5. Karl Geisel, Reibertenrod.
6. Georg Grundberger, Alsfeld.
7. Heinrich Hanitsch, Alsfeld.
8. Gustav Hofmann, Angenrod.
9. Willi Kasper, Altenburg.
10. Georg Kurtz, Alsfeld.
11. Josef Leipelt, Alsfeld, e.
12. Sally Levi, Alsfeld.
13. Otto Müller, Alsfeld.
14. Ludwig Rollenhagen, Alsfeld.
15. Karl Roth, Alsfeld.
16. Albert Rühl, Renzendorf, e.
17. Otto Schäfer, Alsfeld.
18. Ludwig Sondermann, Alsfeld.
19. Walter Spaar, Alsfeld.
20. Wilhelm Stein, Alsfeld.
21. Georg Strauch, Alsfeld.
22. Theodor Strauß, Alsfeld.
23. Fritz Wallach, Alsfeld.
24. Otto Weller, Brauerschwend, e.
25. Karl Zitzer, Alsfeld.

II. Vorschule.

Klasse VII.

1. Jacob Duseberg, Alsfeld.
2. Emil Flörsheim, Alsfeld.
3. Heinrich Fuhr, Altenburg.
4. Jakob Hartmann, Alsfeld.
5. Karl Geisel, Alsfeld.
6. Ludwig Heddrich, Schwabenrod.
7. Karl Kolb, Alsfeld.
8. Hans Leißler, Alsfeld.
9. Isidor Lorsch, Alsfeld.
10. Gustav Lorsch, Alsfeld.
11. Otto Mädel, Alsfeld.
12. Karl Müller, Alsfeld.
13. Otto Rathes, Alsfeld.
14. Karl Planz, Alsfeld.
15. Fritz Ramspeck, Alsfeld.
16. Karl Rau, Alsfeld.
17. Georg Reuscher, Alsfeld.

18. Karl Schmidt, Reibertenrod.
19. Karl Waldeck, Alsfeld.
20. Robert Wallach, Alsfeld.
21. Ludwig Weber, Ruhlkirchen.

Klasse VIIIa.

1. Wilhelm Gerhard, Alsfeld.
2. Heinrich Hedderich, Schwabenrod.
3. Gustav Herrmann Alsfeld.
4. Richard Jacob, Alsfeld, a.
5. Wilhelm Ide, Alsfeld.
6. Georg Lang, Alsfeld.
7. Theodor Martin, Alsfeld.
8. Heinrich Post, Alsfeld.
9. Richard Rothschild, Alsfeld.
10. Walter Stein, Alsfeld.

Klasse VIIIb.

1. Hans Andre, Alsfeld.
2. Otto Hölscher, Alsfeld.
3. Karl Lorsch, Alsfeld.
4. Karl Müller, Alsfeld.
5. Wilhelm Rau, Alsfeld.
6. Otto Rollenhagen, Alsfeld.

b. Übersichtliche Zusammenstellung.

Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Zugang.	Gesamtzahl im Schuljahr.	Einheimische.	Aus anderen Orten des Großherzogtums.	Aus anderen Staaten des deutschen Reiches.	Protestanten.	Katholiken.	Israeliten.	Abgang.	Bestand am Ende des Schuljahres.
Realschule.											
Obersekunda.	5	—	5	1	4	—	5	—	—	1	4
Untersekunda.	17	1	18	12	6	—	15	—	3	1	17
Obertertia.	13	—	13	7	5	1	12	—	1	—	13
Untertertia.	15	2	17	9	7	1	16	—	1	2	15
Quarta.	27	—	27	15	5	7	24	—	3	1	26
Quinta.	29	3	32	13	16	3	20	1	11	—	32
Sexta.	22	3	25	19	6	—	19	2	4	—	25
Zusammen	128	9	137	77	49	11	111	3	23	5	132
Vorschule.											
VII. Kl.	21	—	21	17	4	—	16	1	4	—	21
VIIIa. Kl.	10	—	10	9	1	—	9	—	1	1	9
VIIIb. Kl.	6	—	6	6	—	—	5	—	1	—	6
Zusammen	37	—	37	32	5	—	30	1	6	1	36
Im ganzen	165	9	174	109	54	11	141	4	29	6	168
Im vorig. Schuljahr.	160	3	163	102	47	14	132	2	29	6	157

c. Fakultative Abschlußprüfung.

Am 8. März 1904 fand die mündliche Prüfung unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Dr. Scheuermann statt. Von 17 Untersekundanern hatten sich 9 der Prüfung unterzogen; die übrigen 8 wollen die Anstalt weiter besuchen. Sämtliche Prüflinge bestanden. Es waren:

Nr.	Namen	Heimat	Geburtstag	Religion	Künftiger Beruf.
1	Hartmann, Richard	Alsfeld	23. April 1888	ev.	Lehrer
2	Levi, Ludwig	Alsfeld	2. Nov. 1888	isr.	Kaufmann
3	Möller, Karl	Schlitz	6. Dez. 1888	ev.	Eisenbahndienst
4	Pfeifer, Heinrich	Alsfeld	28. Jan. 1888. in Darmstadt	ev.	Postdienst
5	Planz, Gustav	Alsfeld	23. Aug. 1888	ev.	Kaufmann
6	Rothschild, Artur	Alsfeld	28. März 1889	isr.	Kaufmann
7	Steinberger, Sally	Alsfeld	4. Okt. 1888	isr.	Kaufmann
8	Wagner, Hugo	Frankfurt-Sachsenhausen	24. Sept. 1889 in Klein-Felda	ev.	Besuchen die Anstalt weiter.
9	Waldeck, Fritz	Alsfeld	16. Juni 1888	ev.	

5. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Das Schuljahr 1903/04 wurde am 20. April 1903 begonnen und wird am 23. März 1904 schließen.

2. Am 1. April 1903 wurde Herr Oberlehrer Dr. Jacob auf sein Nachsuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt. Er war seit 1. April 1894, also genau 9 Jahre an unserer Anstalt tätig. An seine Stelle trat Herr Lehramtsakzessist Kammer aus Nidda.

3. Am 1. April 1903 wurde Herr Oberlehrer Jakob Reuter zum Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Lehrerinnenseminar zu Mainz ernannt. Er hatte seit 12. Juni 1900 an unserer Anstalt gewirkt. Zu seinem Nachfolger wurde Herr Lehramtsassessor Nungesser aus Eberstadt bestimmt.

4. Am 1. April 1903 wurde Herr Lehramtsassessor Ludwig Ploch zum Oberlehrer und

5. am 1. April 1903 Herr Lehramtsakzessist Wilhelm Wagner zum Lehramtsassessor ernannt.

6. Herr Oberlehrer Freund nahm vom 15. April ab einen Erholungsurlaub, der bis zu den Herbstferien (26. September) dauerte. Mit seiner Vertretung wurde Herr Lehramtsakzessist Dr. Ruhl aus Gießen betraut.

7. Zu Beginn des Schuljahres (21. April) erkrankte Herr Reallehrer Brandstätter. Er konnte seinen Unterricht zum größten Teil am 4. Juni und erst vollständig am 3. August wieder aufnehmen.

8. In der Erteilung des evang. Religionsunterrichts fand mehrfacher Wechsel statt: Am 1. Juni verließ uns Herr Pfarrer Lic. Herrmann, der seit 29. April 1903 an unserer Anstalt unterrichtet hatte, um eine Oberlehrerstelle an der Viktoria-Schule zu Darmstadt zu übernehmen. Für ihn trat Herr Pfarrassistent Repp ein, der am 3. August durch Herrn Pfarrverwalter Dr. Becker ersetzt wurde. — Herr Pfarrer Sauerwein war im November zum Dekan des Dekanats Alsfeld gewählt und als solcher bestätigt worden. Die Verwaltung dieses Amtes nimmt ihn derart in Anspruch, daß er die Unterrichtserteilung an unserer Anstalt aufgeben mußte. Er schied nach beinahe 8jähriger Tätigkeit am 1. Januar aus dem Kollegium. Von da an übernahm Herr Dr. Becker den gesamten evang. Religionsunterricht der Anstalt.

9. Als Volontär trat Herr Lehramtsakzessist Konstantin Schüler aus Ruhlkirchen am 12. Februar 1904 ein.

10. Herr Lehramtsassessor Wagner promovierte am 20. Mai in Rostock. Das Thema seiner Promotionsarbeit lautete: Schelleys „The Cenci," Analyse, Quellen und innerer Zusammenhang mit des Dichters Ideen.

11. Herr Geheimer Oberschulrat Rodnagel besuchte unsere Anstalt am 21. Oktober und wohnte dem Unterricht in einigen Klassen bei.

12. Die Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs und Sr. Majestät des Kaisers wurden durch Deklamationen, Gesänge und Reden begangen. Die Feier am 25. November gestaltete sich infolge des schweren Schicksalsschlages, der unsren Fürsten und sein Volk getroffen hat, ernster als sonst. Herr Lehramtsassessor Nungesser hielt die Festrede, in der er Bilder aus der Geschichte Alsfelds brachte. Am 27. Januar sprach Herr Lehramtsakzessist Kammer über die deutsche Flotte.

13. Die ganztägigen Klassenausflüge wurden am 26. Mai unternommen. IIa und IIb besichtigten die Saalburg und Bad Homburg, IIIa und IIIb Amöneburg und Marburg, IV Homberg und Amöneburg, V und VI Lauterbach, Schlitz und Salzschlirf. Die Vorschule zog nach dem Walde, um dort zu spielen. — Ferner wurden, soweit es das Wetter gestattete, halbtägige Ausflüge unternommen und einige Mittage dem Eislauf gewidmet. Unter der Leitung des Herrn Lehramtsakzessisten Kammer vereinigten sich die Schüler im Sommer jeden Samstag zum Fußballspiel.

14. Der Gesundheitszustand war, abgesehen von den unter 6. und 7. angeführten Fällen, bei Lehrern und Schülern gut.

15. Die schriftliche fakultative Abschlußprüfung der IIb fand am 16., 17., 18. und 19. Februar, die mündliche am 8. März unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Dr. Scheuermann statt.

16. In den oberen Klassen wurde die Stenographie nach dem System Gabelsberger gepflegt.

17. Die Meier Wallachsche Familienstiftung und die zwei städtischen Freistellen ermöglichten uns, einige Schüler unserer Anstalt zu unterstützen. Wir sagen dafür im Namen der Anstalt den Stiftern Dank.

---

6. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in die Realschule zu Alsfeld.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 11. April 1904. Anmeldungen werden an diesem Tage von 1/29—11 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Die Aufnahmeprüfung findet an demselben Tage von 2 Uhr an statt. Der Unterricht beginnt Dienstag den 12. April, morgens 8 Uhr, für Klasse VIII um 10 Uhr.

Jeder angemeldete Schüler hat ein **Zeugnis** der seither besuchten Schule, den **Geburtsschein** und den **Impfschein**, bei überschrittenem 12. Jahre die Bescheinigung der wiederholten Impfung vorzulegen.

Die in die Sexta aufzunehmenden Schüler müssen das neunte Lebensjahr zurückgelegt haben. Doch können bei genügender leiblicher und geistiger Reife auch solche Knaben aufgenommen werden, welche spätestens bis zum nächsten 30. September das neunte Lebensjahr vollenden. Bei dem Eintritt in diese Klasse sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

a. Fähigkeit, deutsche (und für solche, die Latein lernen wollen, lateinische) Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
b. ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
c. Kenntnis der Begriffswörter, ihre Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur die Haupttempora;
d. Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen.

Schüler der Volksschule besitzen im allgemeinen diese Kenntnisse nach dem 4. Schuljahre, also bei vollendetem 10. Lebensjahre.

Der Eintritt in eine andere Klasse hängt von dem Nachweis derjenigen Kenntnisse ab, die in der vorhergehenden Klasse erworben werden.

Alle Eltern, welche ihre Söhne unserer Anstalt anvertrauen wollen, werden in deren eigenem Interesse gebeten, dieselben **so frühzeitig als möglich, am besten in die unterste Klasse der Vorschule, spätestens aber in die Sexta der Realschule** eintreten zu lassen.

Für die Aufnahme in die unterste Klasse der Vorschule (**VIIIb**) gelten bezüglich des Alters dieselben Bestimmungen für das sechste Lebensjahr, wie oben für das neunte.

Die Angehörigen auswärtiger Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, daß wegen Unterbringung ihrer Söhne zur Sicherung gehöriger Aufsicht **Rücksprache mit dem Direktor** zu nehmen und **dessen Genehmigung** einzuholen ist. **Ein Wechsel der Wohnung darf nur unter Zustimmung des Direktors stattfinden.**

Durch die Lateinabteilung ist der Anschluß an die entsprechenden Klassen der Realgymnasien hergestellt.

Alsfeld, im März 1904.

Großherzogliche Direktion der Realschule.

Dr. Pitz.

---

18. Karl Schmidt, Reibertenrod.
19. Karl Waldeck, Alsfe
20. Robert Wallach, Al
21. Ludwig Weber, Rul

Klasse VIIIa.

1. Wilhelm Gerhard,
2. Heinrich Hedderich, S

3. Gustav Herrmann Alsfeld.

Klasse VIIIb.

1. Hans Andre, Alsfeld.
2. Otto Hölscher, Alsfeld.
3. Karl Lorsch, Alsfeld.
4. Karl Müller, Alsfeld.
5. Wilhelm Rau, Alsfeld.
6. Otto Rollenhagen, Alsfeld.

lung.

Klassen.	Protestanten.	Katholiken.	Israeliten.	Abgang.	Bestand am Ende des Schuljahres.
Realschule.					
Obersekunda.	5	—	—	1	4
Untersekunda.	15	—	3	1	17
Obertertia.	12	—	1	—	13
Untertertia.	16	—	1	2	15
Quarta.	24	—	3	1	26
Quinta.	20	1	11	—	32
Sexta.	19	2	4	—	25
Zusammen	111	3	23	5	132
Vorschule.					
VII. Kl.	16	1	4	—	21
VIIIa. Kl.	9	—	1	1	9
VIIIb. Kl.	5	—	1	—	6
Zusammen	30	1	6	1	36
Im ganzen	141	4	29	6	168
Im vorig. Schuljahr.	132	2	29	6	157

ung.

Am 8. März unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Dr. S danern hatten sich 9 der Prüfung unterzogen; die üb besuchen. Sämtliche Prüflinge bestanden. Es war

Nr.	Na	tag	Religion	Künftiger Beruf.
1	Hartmann,	1888	ev.	Lehrer
2	Levi, Ludw	88	isr.	Kaufmann
3	Möller, Ka	88	ev.	Eisenbahndienst
4	Pfeifer, Hei	888.	ev.	Postdienst
		stadt		
5	Planz, Gus	888	ev.	Kaufmann
6	Rothschild,	1889	isr.	Kaufmann
7	Steinberger	88	isr.	Kaufmann
8	Wagner, H	1889	ev.	Besuchen die Anstalt weiter.
		Felda		
9	Waldeck, F	888	ev.	

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007